

Dem 3:2 über Victoria folgte ein 0:0 bei BU an der Steilshooper Straße

Luruper Serie im Kampf gegen den Abstieg

Drei Spiele hintereinander nicht mehr verloren, sieben Punkte in einer Woche gewonnen. Das spricht für die Moral des SV Lurup im Kampf gegen den Abstieg aus der Oberliga. Nach dem 1:0-Auswärtssieg über den TSV Niendorf folgte drei Tage später ein sensationeller 3:2-Sieg an der Flurstraße gegen den Tabellenführer und Meisterschaftsfavoriten SC Victoria. Und auch am vergangenen Sonntag bei BU riss die positive Serie nicht ab. Obwohl ohne die verletzten, etatmäßigen Stürmer Jan Geist und Len Strömer und ohne Mannschaftskapitän Björn Czech eroberte die Mannschaft von Trainer Andreas Klobedanz auf dem schwer zu bespielenden Rasen des Rupprecht-Stadions mit 0:0 einen wichtigen Punkt. Wie wertvoll dieser Punkt ist, zeigte die Tatsache, dass auch Tabellennachbar Halstenbek-Rellingen zuhause gegen Berge-dorf 85 ein 0:0 erreichte und da-

mit auf einem Nichtabstiegsplatz nur um einen Punkt besser platziert ist als der SV Lurup. Immerhin hatte auch HR mit einem 1:0-Sieg über Altona 93 in der Woche für eine Überraschung gesorgt. „Ich bin unter den gegebenen Umständen über diesen Punkt froh“, sagte Trainer Klobedanz. Allerdings muss die Mannschaft am heutigen Mittwoch an der Flurstraße gegen einen weiteren heißen Titelaspiranten, den Meiendorfer SV, antreten. „Warum sollte es nicht auch gegen Meiendorf möglich sein, einen Zähler zu behalten?“, sagte Andreas Klobedanz. Es fehlt ihm jedoch mit Eugen Helm ein weiterer Angriffsspieler, der gegen BU in der 17. Minuten wegen einer Aduktorenverletzung gegen Kialka ausgewechselt werden musste. Dabei hatte Helm gerade gegen Victoria ein erstes Erfolgserlebnis gehabt. Er schoss gegen Victoria sein erstes Tor, nachdem er nach Lurup

zurückgekehrt ist. Möglicherweise greift Klobedanz auf Roman Friedrich zurück, der in Abwehr und Angriff gleichermaßen eingesetzt werden kann. Friedrich war zu Studienzwecken ein halbes Jahr in Indien und hielt sich dort nur mit Laufen fit. „Ich fühle mich schon wieder recht gut“, sagte Friedrich, der sich wenigstens schon einen Kurzeinsatz zutraut. Dass es nach Monate langer Pause schwer ist, wieder Anschluss zu finden, hat auch Jurek Rohrberg erkennen müssen. Bis zu seiner Auswechslung in der 74. Minute gegen Christoph Gehr bot Rohrberg wieder eine gute Leistung. Schon gegen Victoria wusste er zu gefallen. „Es dauert eben seine Zeit“, meinte der lange Luruper Mittelfeldspieler. Freuen konnten sich Lurups Fans bei BU über die beiden Abwehrspieler Dennis Bohn und Emral Kantekin. Die beiden Zugänge vom VfL 93 ließen dem Angriff der Platz-

herren wenig Raum. Torschützenkönig Marcus Hasenpusch, der in dieser Saison schon 12 Mal getroffen hat, kam gegen Lurup nur ein einziges Mal zum Torschuss und wurde in der 65. Minute von seinem Trainer ausgewechselt. Eine einzige Torchance hatte auch der SV Lurup nur. In der 90. Minute sprang der Ball Philipp Gehr unglücklich an den Unterarm. Der aufmerksame Schiedsrichter Yilmaz hatte die Situation erkannt und den Treffer des Lurupers nicht gewertet. Nach dem heutigen Spiel gegen den Meiendorfer SV (19 Uhr, Flurstraße) hat der SV Lurup noch drei weitere Heimspiele. Am kommenden Sonntag kommt dann gegen TSV Uetersen, den Tabellenvorletzten. So spielte Lurup gegen BU: Kindler; Sivcak, Bohn, Ehlers, Kantekin; Ribeau, Carallo (ab 63. Min, Eggerstedt); Kaladic, Rohrberg (ab 74. Min. Gehr); Helm (ab 18. Min. Kialka), Schmidt.